

## **Götz, Nicolaus: Ihr Nymphen, euer Hirt, dem Pan im Singen gleich (1751)**

1     Ihr Nymphen, euer Hirt, dem Pan im Singen gleich,  
2     Liegt, da der Mittag glüht, betrunken im Gesträuch,  
3     In einem unerlaubten Schlafe.  
4     Cytherens Sohn bewacht indeß den Schaaf  
5     Und trägt den Stab, den er dem Schlummernden entwand,  
6     Stolz, wie ein Schäfer, in der Hand.  
7     Soll nun kein wildes Thier den kleinen Gott verschlingen,  
8     So eilt, o eilt den Mann aus seinem Schlaf zu bringen!

(Textopus: Ihr Nymphen, euer Hirt, dem Pan im Singen gleich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)